

# PRESSEMITTEILUNG

## STARTSCHUSS FÜR PROJEKT „DEMENTZHAUS+“

Arlesheim, 12. Januar 2012 – In den kommenden Jahren und Jahrzehnten wird die Anzahl von pflegebedürftigen Menschen mit einer Demenzerkrankung markant zunehmen. Das bedeutet für die Gesellschaft eine grosse Herausforderung und muss von den Leistungserbringern langfristig geplant werden. Die Stiftung Obesunne hat in den vergangenen Monaten zusammen mit einem externen Partner, der Les prés fleuris-Stiftung sowie der Gemeinde Arlesheim die Strategie überprüft und ist zum Schluss gekommen, mit dem Neubau eines Demenzhauses den für die Obesunne und Arlesheim richtigen Weg zu beschreiten. Der Gemeinderat Arlesheim hat – auf Antrag der Obesunne – den Bedarf für rund 24 zusätzliche Pflegeplätze bejaht und damit den eigentlichen Startschuss gegeben für die effektive Planung und Realisierung für das Projekt „Demenzhaus+“.

Der Neubau soll auf der bestehenden Baurechtsparzelle der Obesunne am Dornachweg realisiert werden. Dort stehen heute zwei Wohnblöcke, welche die Stiftung bisher als günstige Familienwohnungen vermietet. Diese etwa 50-jährigen Wohnbauten weisen einen massiven Sanierungsbedarf aus. Die starre Baustruktur und die wenig effiziente Landausnutzung haben den Stiftungsrat bewogen, dieses Areal mit Demenzhaus sowie neuen Familienwohnungen besser zu nutzen. Darum werden die beiden Sozialwohnbauten abgerissen und im neuen Projekt „Demenzhaus+“ auch eine Anzahl Familienwohnungen integriert. Damit kann man von Synergien im Bauablauf profitieren, welche sich wiederum positiv auf den zukünftigen Mietzins der Familienwohnungen auswirken werden. Das bedeutet jedoch, dass der bestehenden Mieterschaft gekündigt werden muss. Die Obesunne ist sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst und unterstützt die Mieter mit grosszügigen Kündigungsfristen, flexiblem Auszugstermin, hilft im Einzelfall bei der Wohnungssuche und steht im Kontakt mit potentiellen Vermietern. Die Stiftung profitiert hier von ihrer langjährigen Erfahrung gerade auch in solchen Situationen und dem grossen Netzwerk.

Das Areal vom „Demenzhaus+“ vergrössert sich um zwei angrenzende Parzellenteile der Einwohnergemeinde Arlesheim, die diese der Obesunne ebenfalls im Baurecht abgeben will. Die dazugehörigen Entscheide werden im Jahr 2012 von der Gemeindeversammlung gefällt werden. Der Standort kann als ideal bezeichnet werden, profitiert man doch von einer direkten Anbindung an die heutige Infrastruktur des Pflegeheims, kann jedoch gleichzeitig auf die Anforderungen der beiden Zielgruppen (an Demenz erkrankte Personen sowie Familien) optimal eingehen. Um die verschiedenen Anforderungen (u.a. architektonisch, baulich, nachbarverträglich) aufeinander abzustimmen, führt die Stiftung im 1. Halbjahr 2012 einen öffentlichen Wettbewerb mit vorgängiger Präqualifikation durch. Die Obesunne hofft, vor den Sommerferien 2012 das konkrete Siegerprojekt der Öffentlichkeit vorzustellen und 2013 mit der effektiven Bautätigkeit zu beginnen. Der Bezug ist Ende 2014 / Anfang 2015 geplant.

Finanziert wird das Projekt „Demenzhaus+“ durch einen massgeblichen „à fonds perdu-Beitrag“ der Les prés fleuris-Stiftung, Investitionsbeiträge vom Kanton Basel-Landschaft im Rahmen der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie für die Wohnungen mit der Aufnahme eines Darlehens durch die Obesunne.

Die Realisierung des Projekts „Demenzhaus+“ mit einem spezialisierten Angebot für demenzkranke Personen ergänzt mit Familienwohnungen unterstreicht, dass die Obesunne ihre drei Stiftungszwecke Pflegeheim, Alterswohnungen sowie Familienwohnungen auch langfristig erfüllen will.